

## Monatsbericht Januar 2024

Liebe Eltern,  
Liebe Kinder,

wir heißen Euch im **Jahr 2024** willkommen und hoffen, dass Ihr alle besinnliche Weihnachten hattet und gut ins neue Jahr gestartet seid.

In der Familiengruppe starten wir das neue Jahr mit einer gemütlichen Runde zum Ankommen, in der alle Kinder erzählt haben, welche Geschenke sie vom Weihnachtsmann bekommen haben und wie kunterbunt sie Silvester gefeiert haben.

Die Jahreszeit Winter zeigt sich dieses Jahr von ihrer besten Seite. Es schneit und der Boden ist bedeckt mit Schnee, also nutzen wir unseren **Bildungsbereich Kreativität**, um den Winter auch in unsere Gruppe zu holen.

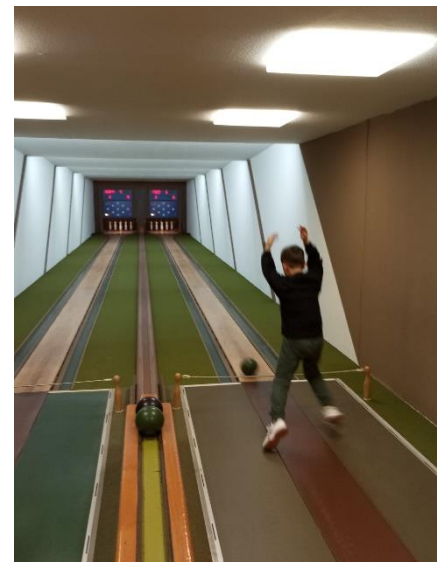
Wir bastelten Pinguine, die aus Pappe ausgeschnitten wurden. Erst haben wir den schwarzen Körper ausgeschnitten und danach den weißen Bauch.  
Ein paar Wackelaugen gaben den Tieren noch einen witzigen Blick.  
Mit diesem Angebot förderten wir die Scherenführung, sowie die Auge – Handkoordination.

Weiter ging es mit ein paar Schneeflocken Pustebildern, um die Mundmotorik zu fördern.  
Die Kinder tupften Wasserfarbeklecks auf ein rundes Stück Pappe und pusteten mithilfe eines Strohhalmes den Farbklecks in verschiedene Richtungen.



Auch Handschuhe dürfen zu der kalten Jahreszeit nicht fehlen. Also schnitten wir aus bunter Pappe Handschuhe aus und beklebten diese mit verschiedenem Material wie Schneeflocken, Washitape, Ponpons und Stickern, um die Kreativität zu fördern.

Für unsere Hortkinder begann das Neujahr actionreich. Sie besuchten die Kegelbahn, gingen Schlittschuhlaufen, in das Landesmuseum und besuchten den Trampolinpark Jump One, wo es zum Abschluss eine Übernachtungsparty in Krümelhausen gab.



**Den Bildungsbereich Bewegung** starteten wir mit einem Bewegungsparcour. Es wurde geklettert, gesprungen, balanciert, ein Purzelbaum gemacht und auf dem Boden gekrochen. Das Angebot diente dazu, den Körper nicht nur in Bewegung zu halten, sondern auch dem Umfeld anzupassen.

Durch den Impuls der Kinder haben wir das Angebot umgewandelt und die Kinder haben den Parcours als Tiere überwältigt.

Jeder von uns kennt das Tischspiel Memory, aber wie viele kennen das Körperteile Memory? Der Spieler, der die Paare finden musste, hat den Raum verlassen. Mithilfe von Körperteile Karten haben sich zwei Kinder wiedergefunden, die sich eine Bewegung zu ihrer Karte überlegen sollten.

Bei diesem Angebot wurde die Merkfähigkeit der Kinder gefördert, besonders von dem Spieler, der die Paare finden musste.

Der **Bildungsbereich Sinneswahrnehmung** im Januar startete mit der Herstellung von Schnee mit Speisestärke und Rasierschaum. Die Kinder hatten die Mengen in einer Tasse selbstständig abgemessen und auf einem Tablett vermischt. Dann war der Schnee bereit, um Schneebälle zu formen, Schneemänner zu bauen, oder den Schnee auf der Haut zu genießen.

Bei unserem nächsten Angebot zum Thema Sinneswahrnehmung ging es um unseren auditiven Sinn, also dem Hörsinn. Um die Konzentration zu fördern wurden die Augen mithilfe eines Tuches verbunden und Geräusche durch Instrumente im Gruppenraum erzeugt. Das Kind, welches die Augen verbunden hatte, sollte in die Richtung der Geräusche Quelle zeigen.

Süß, sauer, oder doch bitter? Wir Menschen wissen genau wie ein Apfel schmeckt, wenn wir uns ein Stück nehmen und essen. Aber wissen wir auch wie Obst schmeckt, wenn wir es nicht sehen?

Nachdem wir die Augen mit einem Tuch verbunden hatten, ging es an das Probieren und das erwies sich als nicht sehr leicht, denn sich ähnelndes Obst wird schnell vertauscht. Für viele Kinder hat Apfel wie Birne geschmeckt, oder Kiwi wie Mango.

### **Bildungswoche: Bauen und Konstruieren:**

Wir starteten unsere Bildungswoche Bauen und Konstruieren mit dem Bau von einer großen Höhle in dem Platz für alle Kindergartenkinder war.

Als Baumaterial hatten die Kinder Matten, Decken und Schaumstoffwürfel.

Erst war es gar nicht so einfach. Es gab viele Ideen, die umgesetzt werden mussten und die Höhle brach oft zusammen. Doch durch viel ausprobieren hatten die Kinder eine stabile Höhle mit viel Platz und einem Garten gebaut.



Auch ein Baustellenbesuch in unserer Nähe musste besucht werden.

Wir beobachteten genau welches Material und welche Werkzeuge die Bauarbeiter benutzen. Sie hatten ein großes Loch in den Bürgersteig gebuddelt und neue Rohre verlegt.

Mithilfe einer Fühlkiste förderten wir unsere taktile Wahrnehmung zu unserer Bildungswoche.

Wir versteckten Sachen wie Lego, Knete und Bauklötze in der Fühlkiste, damit die Kinder ertasten konnten, was sich in der Kiste befindet.

Schnell finden die Kinder den Zusammenhang zwischen der Bildungswoche und den Spielmaterialien und konnten diese auch benennen.



Abschließend zu unserem Projekt hatten die Kinder fahrbare Autos aus Saftkartons gebastelt.

Aus Strohhalmen und Schaschlik spießen wurden die Achsen der Autos geklebt und Flaschendeckel wurden zu Rädern umfunktioniert.

Nach einem schönen und bunten Anstrich waren die Flitzer bereit, um gefahren zu werden.

### ***Unser Highlight im Januar:***

Das Miniaturwunderland in Hamburg.

Die Taschen vollgepackt mit Verpflegung haben wir uns los gemacht, um das Miniaturwunderland in Hamburg zu besuchen.

Nach einer langen Zugfahrt und einer Straßenbahnfahrt waren wir endlich angekommen.

Das Gebäude war riesig und wir konnten es kaum abwarten uns die Ausstellung anzuschauen.

Die gebauten Werke waren hinter einer Absperrung, auf die wir uns stellen durften, um alles ganz genau zu sehen.

Die Menschen, Tiere, Autos und Bäume waren so klein, dass wir ganz nah dran gehen mussten, um alles zu erkennen. Nur Anfassen war nicht erlaubt, denn wir haben gehört es steckt sehr viel Arbeit hinter jeder einzelnen Blume.



Vom DJ Bobo Konzert bis hin zu verschiedenen Ländern wie Amerika und Italien waren viele Attraktionen zu sehen.

Es gab sogar eine kleine Schokoladenfabrik von der Marke „Lindt“ in der echte Schokolade verpackt und zum Essen serviert wurde.

Auch das Licht im Miniaturwunderland dämmte sich, wenn die Nacht anbrach.

Dabei konnten wir beobachten, dass die Lichter der Autos, der Häuser und der Straßen angingen, um die Attraktionen zu beleuchten

Die Familiengruppenkinder waren fasziniert von dem großen Flughafen. Dort gab es verschiedene Airlines die entweder auf der Landebahn gefahren sind, um die Passagiere abzuladen, oder ihren Motor beschleunigt haben, um abzufliegen.

Der erste Monat des neuen Jahres war großartig und wir freuen uns auf den Februar und unser großes Projekt „Zirkus“.